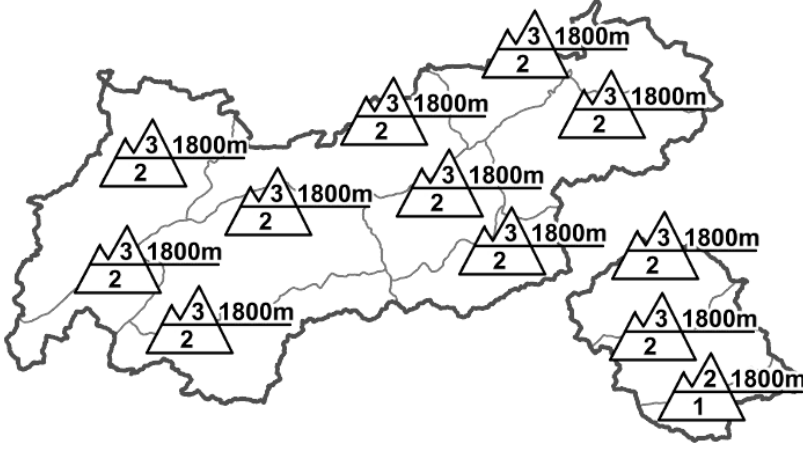








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.01.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m xxx
	Allg. Stufe Tirol 3 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Frische Tribschneeanisammlungen bilden derzeit die Hauptgefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Schneefahnen im Hochgebirge während des gestrigen Tages sind ein untrügliches Zeichen für neue Schneeverfrachtungen. Diese sind großteils auch dafür verantwortlich, dass oberhalb der Waldgrenze, also oberhalb etwa 1800m die Lawinengefahr unverändert als erheblich eingestuft werden muss. Darunter herrscht verbreitet mäßige Gefahr. Die kalten Temperaturen machen diese Tribschneeanisammlungen sehr spröde, weshalb sie leicht bereits durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Anzutreffen sind diese Gefahrenstellen in kammnahen Steilhängen aller Hangrichtungen sowie vermehrt in Steilhängen, die Richtung Süden exponiert sind. Nicht ganz außer Acht sollten auch die vor ca. 1 Woche entstandenen Tribschneepakete vor allem in sehr steilen schattigen bzw. nach O ausgerichteten Hängen gelassen werden. Speziell in Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee kann auch dort geringe Zusatzbelastung für eine Lawinenauslösung ausreichen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In hochalpinen Lagen hat der Windeinfluss seit Mitte vergangener Woche seine Spuren hinterlassen. Speziell W- und NW-exponierte Hangbereiche sind oberhalb der Waldgrenze häufig abgeblasen, Rinnen und Mulden dementsprechend mit Tribschnee gefüllt. Während sich die Tribschneepakete von Mitte vergangener Woche zumindest unterhalb etwa 1800m inzwischen recht gut mit der Altschneedecke verbunden haben, sind diese speziell in größeren Höhen unverändert störanfällig. Der sich seit vergangener Woche von W über N in Richtung O drehender Wind in Verbindung mit den Neuschneefällen vom Wochenende führte weiters zur Bildung neuer Tribschneepakete in fast allen Hangrichtungen. Durch die kalten Temperaturen sind diese spröde. Eine bindungslose Schneedecke findet man dzt. v.a. in tiefen Lagen im südlichen Osttirol sowie im SW Nordtirols. In den Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen gibt es hingegen eine sehr mächtige Schneedecke mit einem meist stabilen Fundament.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch reicht von Spanien bis nach Russland. Im Alpenraum ist dadurch für trockene, aber in den Tälern eisig kalte Luft gesorgt. Am Donnerstag kommt eine Kaltfront mit Schneeschauern aus Norden. Sie bringt kältere Luft ins Gebirge, im Tal wird die Kälte hingegen gebrochen. Feines Pisten- und Tourenwetter. Oberhalb der Dunst- und wenigen Hochnebfelder scheint die Sonne von einem azurblauen Himmel. Wolken sind kein Thema. Die klirrende Kälte lässt im Tagesverlauf nach. Tempertur in 2000m: Frostabschwächung von -10 auf -4 Grad. Temperatur in 3000m -13 bis -8 Grad. Meist mäßiger Südostwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Gefahr.

Johannes Schmid